

PATCHWORK & QUILTS

Die Europäische Quilt Triennale zu Gast im Textilen Zentrum Haslach

Die Europäische Quilt-Triennale ist eine internationale Wanderausstellung, die hochkarätige Textilkunst aus mehreren Ländern präsentiert. Sie wird 2019/20 zum 7. Mal organisiert und macht heuer erstmals Station in Österreich, wo sie von 11. Mai bis 30. Oktober 2019 im Sonderausstellungsraum des Textilen Zentrums Haslach zu sehen sein wird.

41 Arbeiten, die ein breites Spektrum an Techniken und Ausdrucksformen dokumentieren und einen umfassenden Einblick in die zeitgenössische Quiltszene gewähren, wurden von einer Fachjury aus 161 Einreichungen ausgewählt. Den Jurorinnen Elisabeth Brenner-Remberg aus Schweden, Gabi Mett aus Deutschland, Leslie Morgan aus England, Cosabeth Parriaud aus Frankreich und Dr. Kristine Scherer aus Deutschland lagen für die Auswahl nicht nur Fotos und Beschreibungen vor, sondern erstmals konnten auch Arbeitsproben eingereicht werden, was den Entscheidungsprozess wesentlich beeinflusste.

Die gezeigten Werke unterscheiden sich durch viele unterschiedliche Zugänge.

Herausragend ist beispielsweise die Arbeit „Nightmare“ der erst 17jährigen Quilterin Malou Cecille van Draanen Glismann, die mit einer überzeugenden künstlerischen Arbeit in exzellenter Ausführung ein kritisches gesellschaftliches Statement zur Zukunft abgibt. Sie erhielt den Euro mit 1.000,- dotierten Preis für talentierte Nachwuchsquilterinnen.

Bereits zum zweiten Mal in Folge wurde Urte Hanke aus Coswig mit dem ebenfalls mit Euro 1.000,- dotierten Preis für Innovation im großen Format für „Linear“ ausgezeichnet. Die Balance zwischen kunstvoller Komplexität und Einfachheit beeindruckte die Jury ebenso wie das dynamische Format, mit dem Urte Hanke die Grenzen des Quilts erweitert.

Mit Judith Mundwiler aus der Schweiz gewann eine der innovativsten und experimentierfreudigsten Künstlerinnen den Doris Winter-Gedächtnispreis in Höhe von Euro 5.000,-. Die Jury war beeindruckt von der konzeptionellen Stärke des Objektes, das in Form eines Leporellos und anhand von familiären Zeugnissen eine Lebenslinie nachzeichnet: nicht geradlinig verlaufend und in teils kräftigen und teils blassen Farben gehalten. Ein komplexes Netzwerk aus Stichen, Symbol für den Zusammenhalt in einer Familie, hält jedoch die sehr unterschiedlichen Bestandteile zusammen.

Die Wanderausstellung startete im September 2018 in Heidelberg in der Textilsammlung Max Berk, die die Quilt-Triennale unter der Leitung von Dr. Scherer organisiert hat und wanderte anschließend ins Kreismuseum Zons, D. Nach der Präsentation in Haslach wird sie noch beim Festival of Quilts in Birmingham, UK, sowie im Textilmuseum St. Gallen, CH zu sehen sein.

Die Eröffnung der Ausstellung in Haslach findet am Fr, 10. Juli um 18 Uhr im Rahmen des Freunde und Fördererabends des Textilen Zentrums Haslach statt. Am Samstag, 11. Mai um 11:30 und um 15 Uhr finden im Rahmen der Aktionswoche zum internationalen Museumstag Sonderführungen durch die Ausstellung statt.

Ausstellungsort: Sonderausstellungsraum im Textilen Zentrum Haslach,
Stahlmühle 4, A- 4170 Haslach, Tel: 0043 7289 72300, www.textiles-zentrum-haslach.at

Eröffnung: Fr, 10. Mai 2019, 18 Uhr

Dauer der Ausstellung: 11. Mai – 30. Oktober 2019

Öffnungszeiten: Di – So, 10:00 – 16:00

Webermarktweekende: 27./28. Juli: 10:00 – 19:00

Veranstalter:

Textile Kultur Haslach

Stahlmühle 4

A-4170 Haslach

www.textile-kultur-haslach.at

Nähere Infos + Fotos:

www.gardenofeden2019.org